

# Heimatschutz-intern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **76 (1981)**

Heft 1-de

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*BLS-Projekt angefochten*

## Gegen neue Gemmi-Leitung

**shs. Der Schweizer Heimatschutz, der Schweizerische Bund für Naturschutz, die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und der Schweizer Alpen-Club haben gegen das generelle Projekt einer zweiten Hochspannungsleitung über die Gemmi zwischen Varen und Kandersteg beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement (EVED) Beschwerde eingereicht.**

Darin verweisen die vier Organisationen auf die Schutzwürdigkeit der fraglichen Gebirgslandschaft, auf ihre kulturgeschichtliche und touristische Bedeutung sowie auf den Widerstand der regionalen Bevölkerung gegen eine weitere Belastung des Gebietes.

### Ungleiche Ellen

Kritisiert wird namentlich, dass bei dem Vorhaben der *Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon (BLS)* die energiewirtschaftlichen und umweltschützerischen Interessen mit unterschiedlichen Ellen gemessen werden, dass auch die Rechtsverhältnisse gegen das Projekt sprächen und daher die Entscheidungsgrundlagen verbessert werden müssten. In diesem Sinne beantragen die vier Vereinigungen, es sei die Variante einer *Kabelführung durch den Lötschbergtunnel* nochmals eingehend zu prüfen, selbst wenn damit erhebliche Mehrkosten verbunden seien. Es bestehe kein Grund, wegen der bereits bestehenden Leitung über die Gemmi die landschaftsschützerischen Aspekte in der empfindlichen Region zu vernachlässigen. Dies um so mehr, als das Eidgenössische Departement des Innern kürzlich in einer «Wegleitung für die landschaftsschonende Gestaltung von Übertragungsanlagen» postuliert hat, schutzwürdi-

ge Gebiete und ihre Umgebung seien grundsätzlich zu umgehen.

### Kalenderblatt

#### Schweizer Heimatschutz

*15. Mai:* Eröffnung der Wanderausstellung «Wohn(liche) Strassen» in Zürich; *23. Mai:* Delegiertenversammlung in Zürich; *12./13. September:* Jahresbott im Glarnerland und Wakker-Preis-Feier in Elm. *November:* Tagung «Heimatschutz und Recht».

### Kurz und bündig

#### Herzlichen Glückwunsch!

shs. In seinem prächtigen Heim «Auf Gulmen» in Kilchberg ZH konnte Architekt *Max Kopp* am 16. Januar bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Kopp war während vieler Jahre Bauberater des Schweizer Heimatschutzes und hat diesen Aufgabenbereich durch seine Persönlichkeit entscheidend geprägt. In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Belange der Ortsbildpflege in der Schweiz wurde er 1969 zum Ehrenmitglied der Vereinigung ernannt.

#### Jachen U. Könz †

shs. Am Weihnachtstag 1980 ist in «seinem» Dorf Guarda GR Architekt *Jachen Ulrich Könz* im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Heimgegangene, auf dessen Werk wir in einer späteren Nummer näher eingehen werden, war ein Pionier bei der Erhaltung und Gestaltung typischer Dör-

## Herzlichen Dank!

### Grosszügiges Legat für den Heimat- und Naturschutz

shs. Der am 27. Mai 1980 in Olten verstorbene *Dr. Paul Burkhardt-Hafter* hat in grosszügiger Weise dem Schweizer Heimatschutz und dem Schweizerischen Bund für Naturschutz sowie ihren Solothurner Kantonssektionen insgesamt 600 000 Franken vermacht. Den als Erben eingesetzten Vereinigungen wurde auferlegt, ihre Anteile in einen besonderen Fonds zu legen und damit Reservate oder schützenswerte Gebäude anzukaufen oder ankaufen zu helfen oder erhaltenswerte Häuser renovieren zu lassen.

Der in Zürich als Sohn eines Bankiers geborene *Dr. Paul Burkhardt* war von Jugend an ein naturverbundener und kulturell engagierter Mensch, hatte deutsche Literatur und Sprache sowie Weltgeschichte studiert und zuletzt während 22 Jahren als Professor am neuen Progymnasium Olten gewirkt. An einer kleinen Feier konnten SHS-Präsidentin *Dr. Rose-Claire Schüle* namens der Dachvereinigung und der Sektion Solothurn am 16. Januar den Legatanteil des Heimatschutzes von 285 000 Franken von Willensvollstrecker *Marcel Peter* (ein Mitglied des SHS!) (Olten) in Empfang nehmen. Herzlichen Dank!

fer im Engadin, Münstertal, Puschlav und Bergell, ein fundierter Kenner der einheimischen Architektur und hat sich durch zahlreiche Publikationen weit über die Grenzen hinaus einen Namen geschaffen. Er gehörte dem Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes an und wurde 1975 Ehrenmitglied des SHS. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.